

Als angestellte Lehrerin eine psychotherapeutische Behandlung-Konsequenzen?

Beitrag von „Mrsteacher“ vom 15. Mai 2020 20:23

Kann es (karrieretechnische) Konsequenzen mit sich ziehen, wenn man sich als fest angestellte Lehrerin psychotherapeutisch behandeln lässt? Oder ist es für angestellte LehrerInnen kein Thema? Ich kenne mich da leider nicht aus...Es ist doch besser, sich behandeln zu lassen statt zu leiden.

Beitrag von „Conni“ vom 15. Mai 2020 20:29

Wenn du noch verbeamtet würdest, müsstest du es entsprechend angeben, sowohl beim Amtsarzt als auch bei der PKV.

Wenn du noch eine Krankenzusatzversicherung abschließen möchtest (Chefarzt, 2-Bettzimmer im Krankenhaus etc.) oder eine Berufsunfähigkeitsversicherung, könnte das auch hinderlich sein.

Wenn du weiterhin angestellt bleibst, dann sollte es "kein Thema" sein.

Beitrag von „roteAmeise“ vom 15. Mai 2020 20:36

Zitat von Mrsteacher

Es ist doch besser, sich behandeln zu lassen statt zu leiden.

Ja!

Zitat von Mrsteacher

Kann es (karrieretechnische) Konsequenzen mit sich ziehen, wenn man sich als fest angestellte Lehrerin psychotherapeutisch behandeln lässt?

Nein. Warum auch?

Ich weiß ja nicht, wie das ist, wenn du Kultusministerin werden willst oder Präsidentin vom Mars oder so, vielleicht gibt es dann einen tieferen Background-Check, aber in deiner Schulkarriere wird nicht nach medizinischen Diagnosen gefragt, solange du nicht aus medizinischen Gründen um Schonungsmaßnahmen bitten musst.

Beitrag von „Mrsteacher“ vom 15. Mai 2020 20:37

Zitat von Connii

Wenn du noch verbeamtet würdest, müsstest du es entsprechend angeben, sowohl beim Amtsarzt als auch bei der PKV.

Wenn du noch eine Krankenzusatzversicherung abschließen möchtest (Chefarzt, 2-Bettzimmer im Krankenhaus etc.) oder eine Berufsunfähigkeitsversicherung, könnte das auch hinderlich sein.

Wenn du weiterhin angestellt bleibst, dann sollte es "kein Thema" sein.

Hallo Connii!

vielen Dank für deine Antwort! Ja, ich werde weiterhin angestellt bleiben. Ich habe eine bereits abgeschlossene BU und bin gesetzlich versichert. Über eine Krankenzusatzversicherung denke ich noch nach...Ich ziehe in Erwägung, eine Therapie zu machen (Essstörungen und tiefe seelische Krise). Ich habe leider Angstwegen den Konsequenzen und wollte schon den Termin absagen...

Beitrag von „Mrsteacher“ vom 15. Mai 2020 20:41

Zitat von roteAmeise

Ja!

Nein. Warum auch?

Ich weiß ja nicht, wie das ist, wenn du Kultusministerin werden willst oder Präsidentin vom Mars oder so, vielleicht gibt es dann einen tieferen Background-Check, aber in deiner Schulkarriere wird nicht nach medizinischen Diagnosen gefragt, solange du nicht aus medizinischen Gründen um Schonungsmaßnahmen bitten musst.

Nein, das habe ich nicht vor :)))

Beitrag von „Gruenfink“ vom 15. Mai 2020 20:48

Zitat von Mrsteacher

Ich ziehe in Erwägung, eine Therapie zu machen (Essstörungen und tiefe seelische Krise). Ich habe leider Angstwegen den Konsequenzen und wollte schon den Termin absagen...

So eine kognitive Gesprächstherapie kannst du doch sicher ambulant machen, oder?

Deine Gesprächstermine werden nachmittags sein und gehen niemanden etwas an.

Sollte sich im Laufe der Zeit herausstellen, dass du besser stationär oder teilstationär behandelt werden solltest, finden sich auch da Mittel und Wege.

Aber mach es, mach es unbedingt, denn in deinem Leben bist DU das Wichtigste!

Viel Glück!



Beitrag von „Mrsteacher“ vom 15. Mai 2020 20:55

Zitat von Gruenfink

So eine kognitive Gesprächstherapie kannst du doch sicher ambulant machen, oder?

Deine Gesprächstermine werden nachmittags sein und gehen niemanden etwas an.

Sollte sich im Laufe der Zeit herausstellen, dass du besser stationär oder teilstationär behandelt werden solltest, finden sich auch da Mittel und Wege.

Aber mach es, mach es unbedingt, denn in deinem Leben bist DU das Wichtigste!

Viel Glück! 

Hello Grünfink!

Danke 😊 Ich möchte es machen, da ich nicht immer diese emotionale Leere mit mir rumtragen möchte. Zum Glück lenkt mich die Arbeit ab. Sobald ich zu Hause bzw. alleine bin und keine Ablenkung habe, fängt das Dilemma an. Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende. Die Gesprächstherapie kann ich ambulant machen.

Gruß

Beitrag von „Gruenfink“ vom 15. Mai 2020 21:08

Zitat von Mrsteacher

Ich möchte es machen, da ich nicht immer diese emotionale Leere mit mir rumtragen möchte.

Ich finde es super, dass du's tatsächlich angehen wirst.

Ich bin selber therapieerfahren und kann dir nur versichern - es mag zeitweise schmerhaft werden, aber es hilft ungemein.

Es wird viel auf den Tisch kommen, von dem du nie gedacht hättest, dass es mit deinem jetzigen Zustand zu tun hat.

Bei mir hat's immerhin verhindert, dass ich als promiskutive kaufsstüchtige Alkoholikerin ende.
meB not found or type unknown

Beitrag von „Mrsteacher“ vom 15. Mai 2020 21:21

Zitat von Gruenfink

Ich finde es super, dass du's tatsächlich angehen wirst.

Ich bin selber therapieerfahren und kann dir nur versichern - es mag zeitweise schmerhaft werden, aber es hilft ungemein.

Es wird viel auf den Tisch kommen, von dem du nie gedacht hättest, dass es mit deinem jetzigen Zustand zu tun hat.

Bei mir hat's immerhin verhindert, dass ich als promiskutive kaufsstüchtige Alkoholikerin ende. :_o_P

uiii, ich bin tatsächlich leider schon kaufsstüchtig und gehe in Richtung promiskuitiv :))) Bevor es zu spät ist, mache ich mich dann mal auf den Weg zum Therapeuten 😊 Es ist wirklich sehr toll zu hören, dass es was gebracht hast und du diese Zeit hinter dir hast.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 15. Mai 2020 21:22

Traurig, dass diese Anfrage auch im 21. Jh. hier noch mit zu den häufigsten gehört.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 15. Mai 2020 22:23

Zitat von Mrsteacher

Es ist wirklich sehr toll zu hören, dass es was gebracht hast und du diese Zeit hinter dir hast.

Ich bin jetzt 52 und mit 40 hat der Mist angefangen - seitdem hatte ich immer wieder damit zu tun.

Letztes Jahr kam dann endlich der Höhepunkt: Ich habe fristlos in meiner alten Schule gekündigt und lerne seit September nonstop Neues.

Es mag pathetisch klingen, aber ich bin seit September der glücklichste Mensch auf Gottes Erdboden.

Aber dafür musste ich ordentlich Dreck fressen.

Ich wünsche dir von Herzen nur das Allerbeste und dass du den nötigen Biss entwickelst, die Sache durchzustehen und FÜR DICH einzustehen! 

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 16. Mai 2020 00:20

Wie kommt es eigentlich, dass gleich mehrere türkische Accounts bei twitter und facebook dein Profilbild nutzen? Oder ist es umgekehrt? 😎

Beitrag von „WillG“ vom 16. Mai 2020 12:28

Zitat von Th0r5ten

Wie kommt es eigentlich, dass gleich mehrere türkische Accounts bei twitter und facebook dein Profilbild nutzen? Oder ist es umgekehrt?

Stalking much?

Es ist schon etwas creepy, wenn jemand um Rat wegen einer Psychotherapie fragt und das erste, was ein User macht, ist, das Bild in der Bildersuche zu googlen, um mehr Infos über den Fragesteller zu bekommen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Mai 2020 13:10

Mir ist das Foto auch aufgefallen. Es trägt nicht zur Seriosität der Threaderstellerin bei - ungeachtet des ernsten Themas.

Beitrag von „kodi“ vom 16. Mai 2020 13:12

Zitat von Mrsteacher

Kann es (karrieretechnische) Konsequenzen mit sich ziehen, wenn man sich als fest angestellte Lehrerin psychotherapeutisch behandeln lässt? Oder ist es für angestellte LehrerInnen kein Thema? Ich kenne mich da leider nicht aus...Es ist doch besser, sich behandeln zu lassen statt zu leiden.

Ich kann die Frage verstehen, aber würde es immer anders herum betrachten:

Wenn ich eine psychotherapeutische Notlage habe und die nicht behandeln lasse, dann wird die ziemlich sicher negative Auswirkungen auf mein (Berufs-)Leben haben. Insofern würde ich die Hilfe in Anspruch nehmen, wenn ich sie brauche.

Beitrag von „WillG“ vom 16. Mai 2020 13:14

Zitat von Bolzbold

Mir ist das Foto auch aufgefallen. Es trägt nicht zur Seriosität der Threaderstellerin bei

Im Gegensatz zu einem gemalten Drachenbild, das natürlich der Inbegriff der Seriosität ist. Es ist ein Avatar - niemand behauptet, dass die echt sein sollen.

Ich finde es trotzdem krass, erstmal mehr über einen User herausfinden zu wollen, der hier relativ offen über Probleme schreibt. Und eigentlich belegt der Vorfall nur, dass die TE offenbar gut damit beraten war, ein fake Bild zu wählen.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 16. Mai 2020 13:31

Zitat von WillG

Und eigentlich belegt der Vorfall nur, dass die TE offenbar gut damit beraten war, ein fake Bild zu wählen.

This! 

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Mai 2020 13:37

Zitat von WillG

Ich finde es trotzdem krass, erstmal mehr über einen User herausfinden zu wollen, der hier relativ offen über Probleme schreibt.

Ob eine Frage ernst ist, oder das Forum zum Narren gehalten wird kann man sich doch manches Mal überlegen. Die Wahrscheinlichkeit für Ernsthaftigkeit steigt, wenn es um Gruppenarbeit in der Physiklehrprobe geht, sie sinkt, wenn es um Viren oder Promiskuität geht. Insofern finde ich es nicht so seltsam, nachzusehen, wo das Foto herkommt, wenn offensichtlich ist, dass es kein privater Schnappschuss ist. (Bei einem gemalten Drachen würde wohl niemand eine solche Suche starten.)

Aber wie dem auch sei, was bei dieser Frage öffentlich werden sollte ist m.M.n. immer wieder das:

Zitat von kodi

Wenn ich eine psychotherapeutische Notlage habe und die nicht behandeln lasse, dann wird die ziemlich sicher negative Auswirkungen auf mein (Berufs-)Leben haben. Insofern würde ich die Hilfe in Anspruch nehmen, wenn ich sie brauche.

Damit endlich in der Gesellschaft ankommt, dass eine Psychotherapie denselben Stellenwert hat wie eine Physiotherapie.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 16. Mai 2020 14:31

Zitat von samu

Die Wahrscheinlichkeit für Ernsthaftigkeit [...] sinkt, wenn es um [...] Promiskuität geht.

Ach tatsächlich?

Warum eigentlich?

Es ging doch gar nicht um Promiskuität.

Es ging darum, dass sich die unglückliche, unbeachtete Seele manchmal merkwürdige Wege sucht, um auf ihr Leid aufmerksam zu machen.

Aber ich versteh schon - fressen und saufen als Ersatzhandlung ist gesellschaftlich wohl akzeptierter. 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Mai 2020 14:35

Zitat von Gruenfink

Ach tatsächlich?

Warum eigentlich?

Es ging doch gar nicht um Promiskuität.

Es ging darum, dass sich die unglückliche, unbeachtete Seele manchmal merkwürdige Wege sucht, um auf ihr Leid aufmerksam zu machen.

Aber ich versteh schon - fressen und saufen als Ersatzhandlung ist gesellschaftlich wohl akzeptierter. 😊

Weil wir keine Selbsthilfegruppe sind? Außerdem hat niemand deine Identität angezweifelt. Es ging um Neuanmeldungen, erste Posts und Wahrscheinlichkeiten.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 16. Mai 2020 14:50

Nanana... wer wird denn gleich so bissig reagieren?

Zitat von samu

Weil wir keine Selbsthilfegruppe sind?

Sind wir das nicht?

Zitat von samu

Außerdem hat niemand deine Identität angezweifelt.

Nö. Ist auch grad nicht mein Thema.

Zitat von samu

Es ging um Neuanmeldungen, erste Posts und Wahrscheinlichkeiten.

Stimmt, es ging um das hübsche Foto einer jungen Frau, das im Zusammenhang mit *Promiskuität* einen männlichen User getriggert hat. 😊

Na sei's drum.

Wenn die Userin wirklich Hilfe braucht, freue ich mich mit ihr, dass sie sich zum ersten Schritt durchgerungen hat.

Und sollte die Userin ein Fake sein, dann haben die Beiträge vielleicht jemand anderem geholfen, der sich nicht selber traut zu schreiben.

Frieden, samu?



Beitrag von „Th0r5ten“ vom 16. Mai 2020 15:45

Zitat von Gruenfink

Stimmt, es ging um das hübsche Foto einer jungen Frau, das im Zusammenhang mit *Promiskuität* einen männlichen User getriggert hat. 😊

Na du bist ja völlig frei von Vorurteilen ... Tatsächlich war mir das Bild vor Wochen schonmal aufgefallen, weil es in meiner Erinnerung genau der dritte Avatar in diesem Forum ist, auf dem jemand erkennbar gewesen wäre (die anderen beiden sind mein früherer Avatar und der von einem Herrn Rau(h)). Jemand meldet sich neu an und wählt ein Foto, das man so eher bei Parship-Werbung erwartet. Tatsächlich hat mich die Erwähnung der Promiskuität getriggert, weil ich ab dem Moment völlig sicher war, dass hier jemand entweder was erfindet oder aber unter einer falschen Identität unterwegs ist.

Denn: Natürlich ist es OK, ein "fake Bild" zu nehmen, das einen nicht wirklich zeigt, aber man klaut doch nicht ein echtes Bild von einem fremden Menschen 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Mai 2020 21:29

Zitat von Mrsteacher

Kann es (karrieretechnische) Konsequenzen mit sich ziehen, wenn man sich als fest angestellte Lehrerin psychotherapeutisch behandeln lässt?

Hm. Angestellte Lehrkraft --> keine "Karriere" (auch bei verbeamteten Lehrern eher in Anführungszeichen zu setzen) --> keine karrieretechnischen Konsequenzen.

Zitat von Mrsteacher

und gehe in Richtung promiskuitiv :))) Bevor es zu spät ist, mache ich mich dann mal auf den Weg zum Therapeuten

Vielleicht besser eine TherapeutIN.